

MUSTER

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 14 DSGVO

Hier: Beauftragung des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen
durch das Gericht

WICHTIGE INFORMATIONEN ZUR NUTZUNG VORAB

1. Dieses MUSTER ist eine Orientierungshilfe. Es stellt ein unverbindliches Beispiel dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Die Aussagen orientieren sich an einem kleinen Architekturbüro. Jedes Architekturbüro muss sich individuell mit den Anforderungen des Datenschutzrechts auseinandersetzen. Die Inhalte des Musters können nicht pauschal übernommen werden, sondern sind entsprechend auf Ihr Architekturbüro anzupassen. Das bedeutet für Sie: Sie müssen insbesondere klären, welche personenbezogenen Daten Sie verarbeiten, aus welcher Quelle die personenbezogenen Daten stammen, zu welchen Zwecken und auf welchen Rechtsgrundlagen Sie die personenbezogenen Daten verarbeiten (Ziff. 2 des Musters), wer Empfänger der personenbezogenen Daten ist (Ziff. 3 des Musters) und wie lange Sie die personenbezogenen Daten speichern (Ziff. 4 des Musters). Nichtzutreffende Angaben sind zu streichen, fehlende Angaben sind zu ergänzen.
2. Die Bundesarchitektenkammer übernimmt für dieses Muster keine Haftung und keine Gewähr. Dieses Muster ersetzt keine individuelle Rechtsberatung.
3. Zur Auslegung der DSGVO gibt es noch viele offene Fragen. Deshalb ist es möglich, dass wir das Muster im Laufe der nächsten Wochen und Monate ändern bzw. anpassen werden. Datenschutzrecht ist kein einmaliges Projekt; Sie müssen sich dauerhaft und regelmäßig damit beschäftigen. Deshalb bitten wir Sie, regelmäßig auf www.architektendatenschutz.de nachzuschauen und unsere Hinweise und Änderungen zu beachten.
4. Der Gesetzgeber plant zudem noch die Verabschiedung einer Verordnung über elektronische Kommunikation (e-Privacy-Verordnung). Diese ist noch nicht in Kraft. Ggf. muss das vorliegende Muster nach Verabschiedung der Verordnung nochmals angepasst werden.

Informationen zur Datenerhebung gemäß Art. 14 EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO)

Hier: Beauftragung des öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen durch das Gericht

1. Verantwortlicher und Datenschutzbeauftragter

Der/Die öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige (Verantwortliche/Verantwortlicher im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO)

Adresse

Telefon, Telefax, E-Mail-Adresse

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten (soweit vorhanden)

2. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten wurden mir/uns vom zuständigen Gericht, _____, bei dem der Rechtsstreit anhängig ist, übermittelt.

Ich erhebe und verarbeite Ihre personenbezogenen Daten (Anrede, Name, Anschrift, Kontakt- und Kommunikationsdaten, Sachverhaltsangaben lt. Gerichtsakte) zur Erstattung eines Sachverständigen-gutachtens im Rahmen eines gerichtlichen Verfahrens.

Die Datenerhebung und Datenverarbeitung ist für die Erfüllung meiner Pflichten und die Wahrnehmung meiner Aufgaben erforderlich und beruht auf Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c) DS-GVO i.V.m. § 407 ZPO.

3. Empfänger

Eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich auf gesetzlicher Grundlage an andere öffentliche Stellen, die Ihre Daten zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben benötigen. Ferner erfolgt eine Weitergabe Ihrer personenbezogenen Daten an weitere Gutachter oder Prüfinstitutionen, sofern dies zur Erfüllung des Gerichtsauftrags erforderlich ist.

4. Speicherdauer

Ihre personenbezogenen Daten verarbeite ich/verarbeiten wir grundsätzlich nur solange, wie dies für die Erreichung des jeweiligen Verarbeitungszwecks und Einhaltung der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten erforderlich ist. Ihre Daten werden in der Regel 10 Jahre nach Erledigung des Gutachtensauftrags gespeichert (vgl. Sachverständigenordnungen, z.B. § 13 Abs. 2 SVO der AKNW, § 147 AO) und sodann grundsätzlich gelöscht.

Im Einzelfall kann eine längere Aufbewahrung von Daten, die für die Geltendmachung, Ausübung oder Abwehr rechtlicher Ansprüche im Zusammenhang mit dem Gerichtsauftrag notwendig sind, von bis zu 30 Jahren in Betracht kommen (§ 839a BGB i.V.m. §§ 195 ff BGB). Nach Ablauf der vorgenannten Fristen werden Ihre Daten gelöscht.

5. Betroffenenrechte

Im Zusammenhang mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten haben Sie folgende Rechte:

- Nach Maßgabe von Art. 15 DS-GVO können Sie unentgeltlich **Auskunft** über Ihre personenbezogenen Daten verlangen. Gemäß Art. 15 Abs. 3 DS-GVO haben Sie das Recht, eine Kopie Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen. Die Einschränkungen des Art. 15 Abs. 4 DS-GVO, § 34 BDSG sind zu beachten.
- Wenn Sie der Auffassung sind, dass die über Ihre Person gespeicherten Daten fehlerhaft oder unvollständig sind, können Sie gemäß Art. 16 DS-GVO jederzeit die unverzügliche **Berichtigung oder Vervollständigung** dieser Daten verlangen.
- Unter den Voraussetzungen des Art. 17 DS-GVO können Sie die Löschung Ihrer bei mir gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen. Das **Recht auf Löschung** unterliegt den Einschränkungen gemäß Art. 17 Abs. 3 DS-GVO, § 35 BDSG.
- Unter den Voraussetzungen des Art. 18 DS-GVO können Sie die **Einschränkung der Verarbeitung** Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
- Personenbezogene Daten, die bei mir/uns gespeichert wurden, können Sie unter den Voraussetzungen des Art. 20 DS-GVO in einem strukturierten, gängigen oder maschinenlesbaren Format von mir/uns erhalten oder verlangen, dass ich/wir diese Daten, soweit dies technisch machbar ist, einem Dritten übermitteln (**Recht auf Datenübertragbarkeit**).
- Als betroffene Person haben Sie unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs gem. Art. 77 DSGVO das **Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde**, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.